als mittels unserer Vernunft, bekannt oder offenbar gemacht werden.

Von dieser Religion haben die Menschen, sobald sie nur einige Grade von geistiger und sittlicher Ausbildung erreicht hatten, zu allen Zeiten und in allen Ländern, wenigstens etwas erkannt, und es bei ihrer Landesreligion, die sich nach der besondern Denkart, den Sitten, dem Himmelsstriche und der Verfassung eines jeden Volkes insonderheit richtete, zum Grunde gelegt: ein Beweis, daß diese Wahrheiten der menschlichen Vernunft sehr nahe liegen müssen, und daß es für unsern Geist, sobald er zum Vernunftgebrauche gekommen ist, ein eben so natürliches, als dringendes Bedürfniß ist, sie zu suchen und anzunehmen.

Natürliche Religion und christliche Religion sind also nicht zwei verschiedene, einander entgegengesetzte, oder gar einander widersprechende Religionen; sondern dem Wesen und der Hauptsache nach, eine und ebendieselbe Religion. Die erste ist in der andern enthalten; die andere ist nur eine Bestätigung und eine, für die meisten Menschen faßlichere Darstellung der ersten. Man sollte die unterscheidenden Benennungen, die zu vielem Mißverstande Anlaß gegeben haben, in unsern Zeiten lieber gar nicht mehr gebrauchen.

Eine Religion, welche die natürliche nicht bestätigte, sondern ihr widerspräche, müßte eben